



2017

# STATISTISCHE BERICHTE



## Unternehmen und Investitionen im Ausbaugewerbe 2015 Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe



Ergebnisse der Jahres- und Investitionserhebung  
bei Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

# Inhalt

Seite

<b>Informationen zur Statistik .....</b>	<b>3</b>
--	----------

<b>Glossar .....</b>	<b>5</b>
----------------------	----------

## Tabellen

### Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

T 1	Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen 1977–2015 .....	7
T 2	Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen 2015 nach Wirtschaftszweigen .....	8
T 3	Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen 2015 nach Verwaltungsbezirken.....	9

## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Die jährliche Unternehmens- einschließlich Investitionserhebung wird in Deutschland bei höchstens 35.000 Unternehmen des Baugewerbes durchgeführt. Sie liefert Ergebnisse und Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bauleistung, der Beschäftigung sowie der Investitionen und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung durch staatliche und private Institutionen. Darüber hinaus dient die Erhebung der Durchführung der strukturellen Unternehmensstatistik der Europäischen Gemeinschaft. Zu den Hauptnutzern der Investitionserhebung gehören die Bundes- und Landesministerien, die Europäische Kommission und die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder. Daneben zählen Forschungsinstitute, Wirtschaftsverbände und die Unternehmen selbst zu den wichtigsten Interessenten der statistischen Ergebnisse.

## Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 5 Ziffer I ProdGewStatG.

## Erhebungsumfang

Die Jahresherhebung einschließlich Investitionserhebung ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert. Die Erhebung umfasst Unternehmen in ausgewählten Wirtschaftszweigen mit 20 und mehr Beschäftigten.

## Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

## Berichtskreis

Der Erhebungsbereich der Investitionserhebung wird auf Grundlage der EU-einheitlichen Wirtschaftszweiggliederung NACE (NACE ist die Abkürzung von „Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes“; Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft) und der deutschen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) abgegrenzt und umfasst den Abschnitt F „Baugewerbe“. Gegenstand dieses Berichts ist das Ausbaugewerbe mit den Gruppen 43.2 „Bauinstallation“, 43.3 „Sonstiger Ausbau“ sowie 41.1 „Erschließung von Grundstücken; Bauträger“, aber ohne die rechtlich selbständigen Tochtergesellschaften und die Zweigniederlassungen im Ausland.

## Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Erhebungs- und Darstellungseinheit ist das Unternehmen als kleinste rechtliche Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Die Erhebungsgesamtheit umfasst alle Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten, die ausschließlich oder überwiegend in den oben genannten Wirtschaftszweigen tätig sind (Haupttätigkeit). Die Zuordnung der Unternehmen erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt, gemessen an der Wertschöpfung.

## Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik wird jährlich im Mai für das vergangene Kalenderjahr erhoben.

## Vergleichbarkeit

Die Unternehmens- und Investitionserhebung wird für alle Bundesländer und für Deutschland nach dem gleichen Verfahren durchgeführt. Die räumliche Vergleichbarkeit der Daten ist national vollständig gegeben. Auf europäischer Ebene ist die Investitionserhebung Teil der "structural business statistics" und wird vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaft (EUROSTAT) für Strukturvergleiche innerhalb der Europäischen Gemeinschaft herangezogen. Die Erhebung liefert absolute Werte, sodass die einzelnen Merkmale von Jahr zu Jahr miteinander verglichen und die zwischenzeitlichen relativen Veränderungen mit ausreichender Sicherheit festgestellt werden können. Der Berichtskreis der Investitionserhebung unterliegt durch Zu- und Abgänge jedoch einer gewissen Dynamik, beispielsweise durch die Einführung neuer Wirtschaftszweigklassifikationen (1995, 2003, 2008).

## Klassifikationen

Die Ergebnisse der Investitionserhebung im Ausbaugewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Fünfstellerebene (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller), Klassen (Viersteller) und Unterklassen (Fünfsteller). Der Wirtschaftsbereich „Baugewerbe“ erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

# Glossar

## Beschäftigte

Alle Personen, die Ende September in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige.

## Bruttoanlageinvestitionen

Dazu zählen die gesamten aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (Ersatz- und Neuinvestitionen) einschließlich selbsterstellter Anlagen, im Bau befindlicher Anlagen (soweit aktiviert) und Leasing-Güter, die beim Leasing-Nehmer zu aktivieren sind (Finanzierungs-Leasing) bezogen auf das Geschäftsjahr. Sie werden nach Anlagearten gegliedert in:

- Grundstücke mit Gebäuden (einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken),
- Grundstücke ohne eigene Bauten (einschließlich Grundstückerschließungskosten u.ä.),
- Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschließlich Fahrzeuge, aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter und Werkzeuge).

Außerdem werden der in den Bruttoanlageinvestitionen enthaltene

- Wert der für eigene Rechnung selbsterstellten Anlagen (auch Gebäude), selbst durchgeführte Großreparaturen
- Anschaffungswert der in gebrauchtem Zustand erworbenen Gebäude und bebauten Grundstücke

getrennt nachgewiesen.

Nicht einzubeziehen sind der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw., der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen und anderen immateriellen Vermögensgegenständen sowie der Erwerb von ganzen Unternehmen oder Betrieben und die Auslandsinvestitionen.

## Entgelte

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld sowie ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). Den Entgelten sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

## Gesamtumsatz

Errechnet sich aus dem Umsatz aus eigenen Erzeugnissen, dem Wert der für Dritte geleisteten Lohnarbeiten und aus den Erlösen für Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen u.ä. (einschließlich Material) einerseits und dem Umsatz aus Handelswaren und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten andererseits.

## **Mietinvestitionen**

Wert aller im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen mit einer Mietdauer von mindestens einem Jahr. Dies sind insbesondere mit Leasing-Verträgen gemietete Produktionsmittel, die vom Vermieter (Leasing-Geber) aktiviert und vom Mieter (Leasing-Nehmer) genutzt werden. Nicht enthalten ist die Anmietung von Sachanlagen für die Mietdauer bis zu einem Jahr, von gebrauchten Investitionsgütern sowie von unbebauten Grundstücken.

## **Umsatz aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten**

Umsatz aus unbearbeitet weiterverkauften, fremden Erzeugnissen (Handelsware) sowie Umsätze, die nicht aus baugewerblichen oder aus sonstigen produzierenden Tätigkeiten anfallen, wie Vermietung und Verpachtung von Geräten (ohne Bedienungspersonal) und Anlagen, Transportleistungen für Dritte (Lohnfahren) etc.

## **Unternehmen**

Rechtliche und zugleich kleinste bilanzierende Einheit ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften, Arbeitsgemeinschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. Das Unternehmen im Baugewerbe umfasst die Funktionen Beschaffung, Lagerung, Fertigung, Vertrieb, Verwaltung, Planung sowie Forschung und Entwicklung. Diese Funktionen können jedoch auch getrennt oder allein vorkommen. Besteht das Unternehmen nur aus einer einzigen örtlichen Niederlassung, gilt es als Einbetriebsunternehmen, verfügt es über mehrere mindestens zwei - voneinander getrennt liegende, juristisch unselbständige, örtliche Einheiten, ist es ein Mehrbetriebsunternehmen.

Jahr	Unternehmen <sup>1</sup>	Beschäftigte	Entgelte	Umsatz <sup>2</sup>	Bruttoanlageinvestitionen <sup>2</sup>			Mietinvestitionen <sup>2,3</sup>
					insgesamt	Grundstücke und Bauten	Maschinen und masch. Anlagen, Betriebsausst.	
Anzahl Ende September		1 000 EUR						

## nach SYPRO

1977	275	10 838	.	430 218	5 976	1 805	4 171	.
1978	272	11 147	.	420 831	7 598	2 606	4 992	.
1979	278	11 985	.	427 608	9 077	3 097	5 980	.
1980	276	12 435	.	493 678	9 658	2 307	7 351	.
1981	699	17 048	.	677 471	10 611	2 442	8 169	.
1982	654	16 051	.	671 078	10 843	2 437	8 407	.
1983	646	16 070	.	690 951	11 838	2 515	9 323	.
1984	611	15 726	.	723 171	12 063	2 184	9 880	.
1985	598	15 169	.	693 634	10 450	1 506	8 945	.
1986	514	14 059	.	694 299	10 921	2 196	8 725	.
1987	487	13 684	.	710 597	12 432	1 363	11 069	.
1988	492	14 333	.	743 643	13 313	1 873	11 439	2 870
1989	538	15 592	.	817 459	15 825	1 976	13 847	4 119
1990	484	14 541	.	764 921	15 357	2 925	12 432	4 205
1991	443	13 686	.	834 377	16 512	1 329	15 183	5 523
1992	442	14 128	.	979 963	19 149	3 482	15 668	5 978
1993	429	13 675	.	885 629	14 796	1 608	13 188	12 607
1994	447	14 347	.	972 534	17 990	3 748	14 243	6 961

## nach WZ93

1995	472	19 175	486 482	1 584 425	26 567	4 238	22 329	7 597
1996	475	17 700	451 914	1 528 803	18 057	2 006	16 051	8 262
1997 <sup>4</sup>	374	17 756	445 192	1 490 957	19 843	2 794	17 049	6 350
1998	361	17 438	449 525	1 554 731	28 165	5 765	22 400	9 634
1999	370	17 019	475 828	1 560 963	24 294	2 299	21 995	11 935
2000	359	16 518	438 317	1 615 017	25 171	2 673	22 498	9 637
2001	349	15 971	427 374	1 631 582	23 951	1 964	21 987	9 291

## nach WZ2003

2002	333	14 226	379 430	1 307 335	18 408	2 247	16 161	8 509
2003	293	12 323	331 666	1 097 908	13 939	2 894	11 044	6 612
2004	279	11 805	311 730	1 127 009	11 642	170	11 473	3 702
2005	268	11 207	296 494	1 070 147	12 119	635	11 484	7 711
2006	267	11 399	303 565	1 248 093	14 895	.	12 888	8 716
2007	283	12 132	340 607	1 233 294	16 226	1 357	14 870	7 414

## nach WZ2008

2008	326	13 311	362 559	1 502 951	21 521	.	19 205	5 201
2009	324	13 291	362 237	1 345 301	23 311	.	20 653	3 563
2010	317	13 223	363 586	1 440 346	28 028	.	20 447	3 830
2011	355	14 493	395 396	1 714 033	31 947	5 543	26 404	4 736
2012	378	15 659	452 270	1 686 853	30 136	3 626	26 509	4 919
2013	375	15 442	454 910	1 714 715	33 450	5 174	28 276	3 787
2014	382	15 726	463 325	1 690 415	30 520	.	.	3 382
2015	385	16 129	489 416	1 822 968	33 849	3 735	30 114	4 219

1 Bis einschl. 1980 waren Unternehmen des Ausbaugewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten meldepflichtig; ab 1981 wurde der Berichtskreis auf Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten erweitert. – 2 Ohne Umsatzsteuer. – 3 Mietinvestitionen sind erst ab 1988 Erhebungsbestandteil. – 4 Ab 1997 wurde der Berichtskreis auf Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten zurückgeführt.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Unternehmen	Beschäftigte	Entgelte	Umsatz <sup>1</sup>	Bruttoanlage- investi- tionen <sup>1</sup>	Miet- investi- tionen <sup>1</sup>
		Ende September					
		Anzahl		1 000 EUR			
<b>43.2</b>	<b>Bauinstallation</b>	274	12 681	398 021	1 504 344	27 746	.
43.21	Elektroinstallation	99	.	.	.	7 465	.
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- und Klimainstallation	150	5 955	178 779	696 341	.	2 572
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	17	.	.	247 978	.	.
43.29.9	Sonstige Bauinstallation, a.n.g.	8	433	14 530	.	.	.
<b>43.3</b>	<b>Sonstiges Ausbaugewerbe</b>	111	3 448	91 395	318 624	6 104	.
43.31	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	15	.	.	.	.	.
43.32	Bautischlerei und -schlosserei	27	827	21 512	94 185	1 991	454
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei, Tapeziererei	19	.	17 524	55 625	1 022	-
43.34	Maler- und Glasergewerbe	49	1 468	37 161	123 999	2 047	.
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	44	1 352	34 045	112 972	1 903	155
43.34.2	Glasergewerbe	5	116	3 116	11 027	144	.
43.39	Sonstiges Ausbaugewerbe, a.n.g.	1	.	.	.	.	-
<b>43.2-3</b>	<b>Ausbaugewerbe insgesamt</b>	385	16 129	489 416	1 822 968	33 849	4 219
	nachrichtlich:						
<b>41.1</b>	<b>Erschließung von Grund- stücken; Bauträger</b>	9	274	10 566	104 883	2 137	.

1 Ohne Umsatzsteuer.



Verwaltungsbezirk	Unternehmen	Beschäftigte	Entgelte	Umsatz <sup>1</sup>	Bruttoanlage- investi- tionen <sup>1</sup>	Miet- investi- tionen <sup>1</sup>
	Ende September					
	Anzahl		1 000 EUR			
Frankenthal (Pfalz), St.	3	68	2 059	5 662	123	-
Kaiserslautern, St.	6	311	10 555	41 834	339	-
Koblenz, St.	15	610	17 790	55 955	636	.
Landau i. d. Pf., St.	6	271	10 489	37 690	271	.
Ludwigshafen a. Rh., St.	27	2 190	87 732	342 053	8 404	453
Mainz, St.	17	952	29 367	97 035	1 266	-
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	251	7 608	24 610	.	-
Pirmasens, St.	2	.	.	.	.	-
Speyer, St.	5	165	5 048	18 639	199	.
Trier, St.	15	719	20 920	80 700	1 138	.
Worms, St.	7	403	12 311	32 854	648	.
Zweibrücken, St.	2	.	.	.	.	-
Ahrweiler	8	248	5 560	21 511	300	.
Altenkirchen (Ww.)	15	513	13 565	74 331	899	-
Alzey-Worms	12	424	11 570	39 466	389	.
Bad Dürkheim	5	154	4 760	17 279	173	-
Bad Kreuznach	13	508	14 374	56 540	738	-
Bernkastel-Wittlich	16	466	11 656	38 462	2 064	394
Birkenfeld	12	602	18 555	77 190	964	.
Cochem-Zell	7	224	5 837	25 719	401	.
Donnersbergkreis	4	129	2 694	9 751	.	-
Eifelkreis Bitburg-Prüm	14	640	17 770	54 671	1 319	.
Germersheim	8	251	7 005	19 802	404	-
Kaiserslautern	13	421	11 214	44 571	1 027	-
Kusel	6	139	3 549	11 258	.	.
Mainz-Bingen	13	524	14 878	60 782	812	.
Mayen-Koblenz	16	499	15 368	47 696	1 342	259
Neuwied	20	781	21 290	81 479	1 152	199
Rhein-Hunsrück-Kreis	9	288	6 600	34 670	537	.
Rhein-Lahn-Kreis	10	402	12 243	42 829	683	.
Rhein-Pfalz-Kreis	13	499	13 885	51 204	993	-
Südliche Weinstraße	6	199	5 390	17 118	376	-
Südwestpfalz	7	200	6 040	23 419	687	.
Trier-Saarburg	15	528	15 129	52 759	1 283	.
Vulkaneifel	6	194	5 136	21 017	271	-
Westerwaldkreis	29	1 174	36 232	143 647	2 857	296
Rheinland-Pfalz	385	16 129	489 416	1 822 968	33 849	4 219
kreisfreie Städte	108	6 122	209 115	755 796	13 867	956
Landkreise	277	10 007	280 301	1 067 172	19 983	3 263
Industrie- und Handelskammer						
Kammerbezirk Koblenz	154	5 849	167 413	661 568	10 508	2 084
Kammerbezirk Pfalz	116	5 430	183 266	683 653	14 152	712
Kammerbezirk Rheinhessen	49	2 303	68 126	230 137	3 115	294
Kammerbezirk Trier	66	2 547	70 611	247 610	6 074	1 129

1 Ohne Umsatzsteuer.

## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.